

Mountain BIKE

TEST, TRAILS & ACTION

+ **PLATTER REIFEN**
Schnell-Reparatur
in 1:56 Minuten

HERBST-SPECIAL

- So wird Ihr Bike wetterfest
- **11** Arm- und Knielinge
- **6** Tourenschuhe
- **7** Windwesten

26 TOUREN- UND ENDURO-LAUFRÄDER

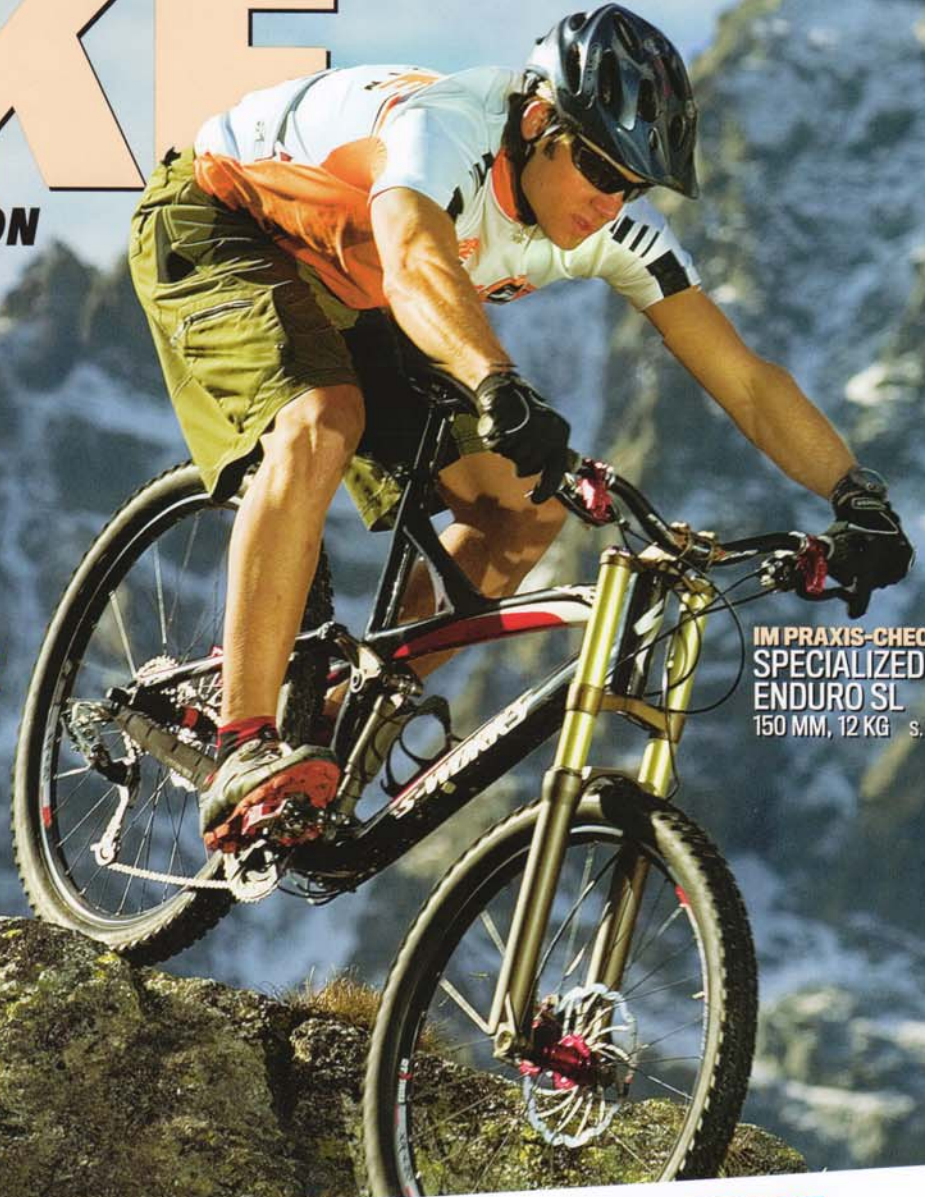
IM GROSSEN LABORTEST

KAMPENWAND

Der Sonnen-Spot in den **NORDALPEN**

SHIMANO SRAM **XTR** **GEGEN** **X.0**

DER 1000-KM-HÄRTETEST



IM PRAXIS-CHECK
SPECIALIZED
ENDURO SL
150 MM, 12 KG S. 38

EUROBIKE NEUHEITEN

DIE MESSE UND 2007er HIGHLIGHTS AUF 24 SEITEN

DIE TOP-BIKES UND -PARTS IM FAHRTTEST



Scott-Spark



Stevens-Fluent



Rocky Mountain, Trek, GT, Specialized, Rock Shox, Sram Magura, Avid, Shimano XT

WM NEUSEELAND Pleiten, Pech und Edelmetall: Bronze für Guido Tschugg s. 106

NEUER TREND BIKE + HIKE
Der perfekte Gipfelsturm: die fünf schönsten Kombitouren s. 106

SPORTERNÄHRUNG
Dieses neue Pasta-Rezept macht Ihnen Beine s. 12

PARTS IM DAUERTEST
Welche Parts auf der Tour wirklich überzeugen s. 74

BeNeLux: 4,60 € Griechenland 5,60 €
Italien 5,20 € Spanien 5,20 € Finnland 6,10 €



4 199076 170390 10



Text und Fotos: Christoph Malin



VIVA LAS ISCHGL

Im Winter ist Ischgl das Vegas der Alpen. Im Sommer aber genießen Freerider und Tourenfahrer ein perfektes Singletrail-Revier ohne ohne Hektik und Trubel.





Kein Problem, ich hab da ein paar schöne Trails für euch", verspricht Christian Eitner. Als Leiter der Bike-Academy in Ischgl kennt sich das bikende Urgestein bestens mit den Verhältnissen vor Ort aus. Wir, das sind Christian „Pico“ Piccolruaz, Benedikt Purner, Georg Grogger und Christoph Malin von der Innsbrucker Extrembiker-Community der Vertriebers. Wir wollen die Trails der Silvretta Bikearena auf ihre Freeride-Tauglichkeit prüfen. Schenkt man Christian's Erzählungen Glauben, dann wird es uns hier garantiert nicht langweilig werden.

In Sachen Höhenmeter sind wir Vertrieber keine Kostverächter. Bergab sowieso nicht. Aber nach unserer Philosophie muss sich ein Freerider das Vergnügen eines extremen Downhills möglichst selbst erarbeiten. Also fahren, schieben oder zur Not halt auch tragen. Aber okay, wenn nach einer harten Arbeitswoche ein dermaßen gut ausgebautes Netz an komfortablen Seilbahnen wie hier in Ischgl wartet, dann lässt man sich eben auch nicht zwei Mal bitten.

Seilbahn statt Kletterei

Soeben hat uns die Silvrettbahn aus dem Ortszentrum von Ischgl direkt auf eine Höhe von 2700 m gebracht. Ausgerollt und frisch können wir uns auf das konzentrieren, was am meisten Spaß macht: mit Flow auf schnellen und technischen Trails surfen. Vom Gipfel der Grotzspitze aus fließt ein angelegter Trail den Grat entlang hinüber zum Salaaser Kopf, dass uns flugs ein Dauergrinsen bis hinter die Ohren wächst. Hier hat Fahrtechnik-Legende Hans Rey die Schaukel geschwungen. Der Mann weiß augenscheinlich, wie man Trails baut.

Am Salaaser Kopf blitzen die Berge in einem 360-Grad-Panorama, dass sich fast der Kamerachip verschluckt. Unzählige Bäche suchen sich ihren Weg durch die Blockfelder, die Gipfel des Verwall und die schrof-

fen Spitzen der Silvretta scheinen zum Greifen nah. Pico, Berni und Georgie lassen ihre Bikes über die Trails tanzen, das es eine wahre Freude ist. Unten im Firmbatal begegnen wir zahlreichen Alpencrossern, die sich im Schweiß des Angesichts den Weg zur Heidelberger Hütte erkämpfen. Respekt, Jungs! Und nur kein Neid. Morgen geht's dann uns an den Kragen.

Gipfeltreffen der Kulturen

„Was ihr heute fahren werdet, das ist landschaftlich und trailmäßig eine Hammer-tour“, meint Bikeguide Christian, als wir uns am Morgen über den Weg laufen. Knapp 45 km und Höhenmeter satt stehen auf dem Programm. Wenigstens nimmt uns der Hotelbus ein wenig Arbeit ab und chauffiert uns zum Zeinisjoch. Von dort führt eine Schotterstraße hoch zur Heilbronner Hütte. Mit blockierten Dämpfern und abgesenkten Gabeln schaffen wir die Anstiege mit Mühe und Not.

Auf der Heilbronner Hütte bunkern drei Dutzend Alpencrosser Kohlenhydrate und geben launige Kommentare über unsere Bikes ab, die hier oben seltsam deplatziert scheinen. Uns entlockt das nur ein Lächeln. Denn nach der abschließenden Schiebepassage zum Jöchlgart folgt die Belohnung auf dem Fuße: Ein traumhafter Singletail führt hinunter in die Rosanna-Senke. Immer wieder queren wir Geröllfelder mit flach ausgerichteten Steinplatten als Weg. Das visende Lächeln auf unseren Gesichtern verwandelt sich in ein breites Grinsen.

Auch die Schiebepassage hoch zum Mattenjoch kann uns die Laune nicht verderben. Denn von dort oben führt ein kurzweiliger Trail durch ein breites Hochtal hinunter zur Friedrichshäuser Hütte. Dort stürzen wir uns in die Diresettisima über einen schmalen Wanderweg. Gewürzt mit knackigen Stellen zieht der Trail hinunter ins Tal. Auf dem Trisanna-Radweg legen



Freeriden „by fair means“. Von den Abfahrtsportler hat der Herrgott das „Bikepacking“ gesetzt (Bild oben).

Wer kann dazu schon nein sagen? Ein eisiges Seilbahnnetz erschließt ein wahres Eldorado (Bild links).

Darf's denn auch ein bisschen mehr sein? Die Spots in Ischgl reichen für viele Freerider Leben. (Bild rechts).



STEIGHILFEE

Ob per Bahn oder mit Muskelkraft – nach dem Aufstieg wartet das reinste Vergnügen.





IM SINKELIG

Das Ischgl Bike-Menü reicht vom Flowtrail bis zu grob Verblocktem.

Gib Gas, ich will Spaß! Der Zebblasjoch trail bietet alle Zutaten für einen handfesten Vollgasrausch (Bild oben).

No way! Entscheidung: bin ich hier richtig zur Friedrichshafener Hütte? (Bild rechts).



wir zufrieden die Beine auf den Lenker und lassen es genüsslich laufen. Diese Devise gilt auch nach vollbrachtem Tagewerk. Denn am Abend entführt uns Bikéguidé Christian auf ein Dorfest der Ischgl'er Jugend. Alter Schwede, die Ischgl'er wissen, wie man lässige Feste feiert. Wir lassen uns auch nicht lumpen. Um vier Uhr früh suchen vier schwankende Verträder ihren kehrenreichen Trail heim ins Hotel. Christian feiert weiter. Am Morgen steht er wie sein eigenes Gespenst inmitten einer Gruppe top trainierter Schweizer Marathon-Amazonen, die bereits ungeduldig in den Startlöchern scharen. Mit wenig verholener Schadenfreude lassen wir ihn ziehen und schieben unsere Bikes gemütlich zur Seilbahn.

Heute wollen wir die Schmutztrails ins schweizerische Samnaun scouren, von denen uns Hans Rey vorgeschwärmt hatte.

Von der Bergstation der Ravaischbahn aus gibt es einige Abfahrtsvarianten, die man gelassen als „extrem“ einstufen kann. Hans Reys Worte klingen mir noch in den Ohren: „Ich kenne nur eine Hand voll Leute, die da Spaß haben. Mich selbst schon mitgezählt.“ Wir entscheiden uns für den Planer-Salas-Trail, den Hans immerhin als „noch publizierbar“ eingestuft hat. Was das bedeutet, wird uns allen schnell klar. Als wir geschüttelt und gleichzeitig gerührt in Samnaun ausrollen, haben wir die Party-Nachwirkungen längst ausgeschwitzt. An die Stelle des Katers ist ein handfester Adrenalinausbruch getreten. Besonders der extrem ausgesetzte Mittelteil der Abfahrt mit seinen abstruzgefährdeten Passagen treibt uns den Schweiß literweise auf die Stirn. Wer hier in einem Moment der Unachtsamkeit die Kontrolle über sein Bike verliert, ist mausetot. Also Vorsicht bitte!

Das Intermezzo in den Seilbahnen hoch zum Viderjoch nutze ich für ein kurzes Nickerchen. Als wir im Anschluss den Trail durchs Vellital unter die Stollen nehmen, steht die Sonne schon tief am Horizont. Nach einer surrigen Passage saugen die riesigen Steinformationen unterhalb des Nirkelkopfes die letzten noch vorhandenen Trailkristalle aus uns heraus. Ein Glück, dass die Strecke bald ein Einsehen hat und uns sogar noch eine feine Slalomrinne über die Skipiste gönnt. Viele hundert Höhenmeter tiefer rollen wir erschöpft, aber glücklich vor unserem Hotel aus.

„No Jaagt de Schilvretta Muntenbaik Arena aa zum Friiuaadn?“ meint Christian Eiterer beim Abschied im reinsten Ischgl'er Dialekt. „De san scho schlan, de Trails“, persifliert ihn Pico grinsend, aber mit dem Brustton der Überzeugung. Und da muss der Christian selber lachen. ■

INFOS

TOUR 1: EINROLLEN

FAHRLISTUNG 18,18 km, 337 Hm auf, 1712 Hm ab.

START Silvrettabahn Ischgl.

ROUTE Von Ischgl mit Gondel und Sessellift zum Idjoch - Schotterstraße zur Geisitzplaz - Trail zum Salas-serkopf - Zebblasjoch - über Trails abwärts ins Vellital - Gampenalpe - auf Trail parallel zur Forststraße ins Fimbtal - rechts auf Schotter - Paderichalpe - Ischgl.

TOUR 2: VERTRIDEN

FAHRLISTUNG 29,17 km, 1315 Hm auf, 1801 Hm ab.

START Parkplatz am Stausee Zeinisjoch (mit Linienbus oder Taxiservice von Ischgl).

ROUTE Vom Zeinisjoch auf breite Schotterstraße - Zei-

nischjoch - Verbellaalpe - Heilbronner Hütte - rechts auf Trail mit Schiebepassage durchs Ochental zum Mutenjoch - schwierige Abfahrt zur Friedrichshafener Hütte - Abfahrt über Trail oder Schotterstraße nach Mathon - auf dem Trisanna-Radweg über Piznaun nach Ischgl.

TOUR 3: NO WAY

FAHRLISTUNG 28,2 km, 3020 Hm auf, 2980 Hm ab.

START Silvrettabahn Ischgl.

ROUTE Von Ischgl mit Gondel und Sessellift zum Idjoch - Alpeider Eck - vorbei am Planer Salas - Ischetas - Tschichanaderet - Ravaisch - Seilbahn und Gondel zum Viderjoch - Vellital - Obere Vellitalpe - Ischgl.

TOURISTINFO

Tourismusverband Ischgl, www.ischgl.com, Tel. +43/54 44/53 26 60, e-Mail: info@ischgl.com.

ANREISE

Ab München: auf der A 90 nach Garmisch-Partenkirchen, dann über Fernpass und Landeck nach Ischgl (193 km/2 h). Ab Stuttgart: auf der A 8 und A 95 nach Bregenz und über die Silvretta Hochalpenstraße nach Ischgl (323 km/4,5 h).

BESTE REISEZEIT

ende Mai bis Mitte Oktober.

BIKEHOTELS

Hotel Isolana Royal, A-6561 Ischgl Nr. 334, Tel. 00 43/54 44/6 00, office@isofana.at, Sporthotel Piz Buin, A-6561 Ischgl Nr. 64, Tel. +43/54 44/53 00, pizbuin@ischgl.at, Hotel Yrda, A-6561 Ischgl Nr. 64, Tel. +43/54 44/52 75, bike@pysca.at, Hotel Pizana, A-6561 Ischgl Nr. 280, Tel. +43/54 44/55 43, info@bestbike.at, **BIKESHOP** Sport Salner, Tel. +43/54 44/52 62, **BIKEPARK** Ischgl Bike-Academy, Christian Eiterer, Tel. +43/66 4/3 33 55 55, www.ischglbikeacademy.at

A-6561 Ischgl Nr. 64, Tel. +43/54 44/53 00, pizbuin@ischgl.at, Hotel Yrda, A-6561 Ischgl Nr. 64, Tel. +43/54 44/52 75, bike@pysca.at, Hotel Pizana, A-6561 Ischgl Nr. 280, Tel. +43/54 44/55 43,

